

Mitteilung an die Presse

15. September 2015

Medizin 4.0: Sind Menschen doch Autos? 11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS diskutiert über Digitalisierung

"Die Digitalisierung wird die Arbeit in den Krankenhäusern radikal verändern", prophezeit Gesundheitsunternehmer Prof. Heinz Lohmann. Die vom Veranstalter erwarteten rund 800 Teilnehmer würden deshalb beim 11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 16. und 17. September 2015 in Hamburg über die Digitalisierung und ihre Folgen für die Branche beraten. Bereits die Ankündigung hätte im Vorfeld heftige Reaktionen ausgelöst. Prof. Lohmann wörtlich: "Noch niemals hat unser Voting im Internet so die Gemüter erregt."

"Das kann doch nur ein verspäteter Aprilscherz sein!" sei, so Lohmann, noch eine der eher harmloseren Positionierungen. Deftiger sei dann schon: "Der Mensch ist kein Avatar!" oder: "Selten so einen Schwachsinn wie Medizin 4.0 gelesen." Ganz direkt hätte es geheißen: "Professor Lohmann, Sie haben keine Ahnung vom menschlichen Sein." Und noch persönlicher sei gewesen: "Ich hoffe, dass Sie, Herr Professor, irgendwann in die automatischen und industrialisierten Behandlungsprozesse geraten." Natürlich hätte es auch zustimmende Meinungen wie etwa diese gegeben: "Medizin 4.0 wird notwendig werden, um das hohe Niveau der Versorgung auch unter zukünftiger Kostenentwicklung beizubehalten." Oder auch: "Mit der Digitalisierung des Workflows lassen sich enorme Ressourcen heben. Die Komplexität der Prozesse erfordert geradezu die Umstellung auf Automatik."

Angesichts der Bandbreite der Äußerungen schreie der weitere Umgang mit der Digitalisierung in unserer Branche, so Prof. Lohmann, geradezu nach einer vertiefenden Diskussion auf diesem Kongress. Deshalb gehe es nach der Eröffnung des 11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESSES mit der Podiumsdiskussion zum Thema "Medizin 4.0: Sind Menschen doch Autos?" in die Vollen. Prof. Lohmann weiter: "Ich persönlich bin besonders auf die Ergebnisse der aktuellen Rochus-Mummert-Umfrage zum Stand und zur Perspektive der Digitalisierung in den Kliniken unter dem Motto ‚Medizin 4.0: Sind deutsche Kliniken auf dem Weg?‘ gespannt."

Das breit gefächerte Kongressprogramm enthält alle wichtigen Themen, die derzeit in der Gesundheitsbranche diskutiert werden. Die Kongresspräsidenten Prof. Heinz Lohmann und Senator a. D. Ulf Fink erwarten spannende Diskussionen in insgesamt rund 35 Veranstaltungen mit etwa 175 Referenten und Moderatoren. Eröffnet wird der Kongress mit Grußworten von Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, sowie vom Vorstandsvorsitzenden des Wohnungsunternehmens VONOVIA SE, Rolf Buch.

Das aktuelle Programm und die jederzeitige Akkreditierung finden sich unter: www.gesundheitswirtschaftskongress.de

Für Rückfragen: Ines Kehrein (V. i. S. d. P.), Geschäftsführerin, WISO HANSE management GmbH, Stormsweg 3, 22085 Hamburg, Tel.: 040/28 80 72 199, E-Mail: ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de